

Zur ökonomischen Lage – Energiefragen und Inflation als Corona- und Kriegsfolgen



Rolf Fürst

Konferenz "Der Hauptfeind steht im
eigenen Land!" 26.05.2022

KAZ **KOMMUNISTISCHE
ARBEITERZEITUNG**
PROLETARIER ALLER LÄNDER UND UNTERDRÜCKTE VÖLKER VEREINIGT EUCH !

Vorbemerkung zu Corona

- Kriegsfolgen und –gefahren überlagern die derzeitige Coronasituation
- Energieverknappung (und damit Preissteigerung) kommt bisher nicht durch den Krieg
- Corona wirft Licht auf Lieferketten/ logistische Zusammenhänge (Erkenntnis; Angreifbarkeit?)
- Inflation hat klar vor dem Krieg begonnen

„Wir“ verlieren Wohlstand, kriegen
aber Dividende

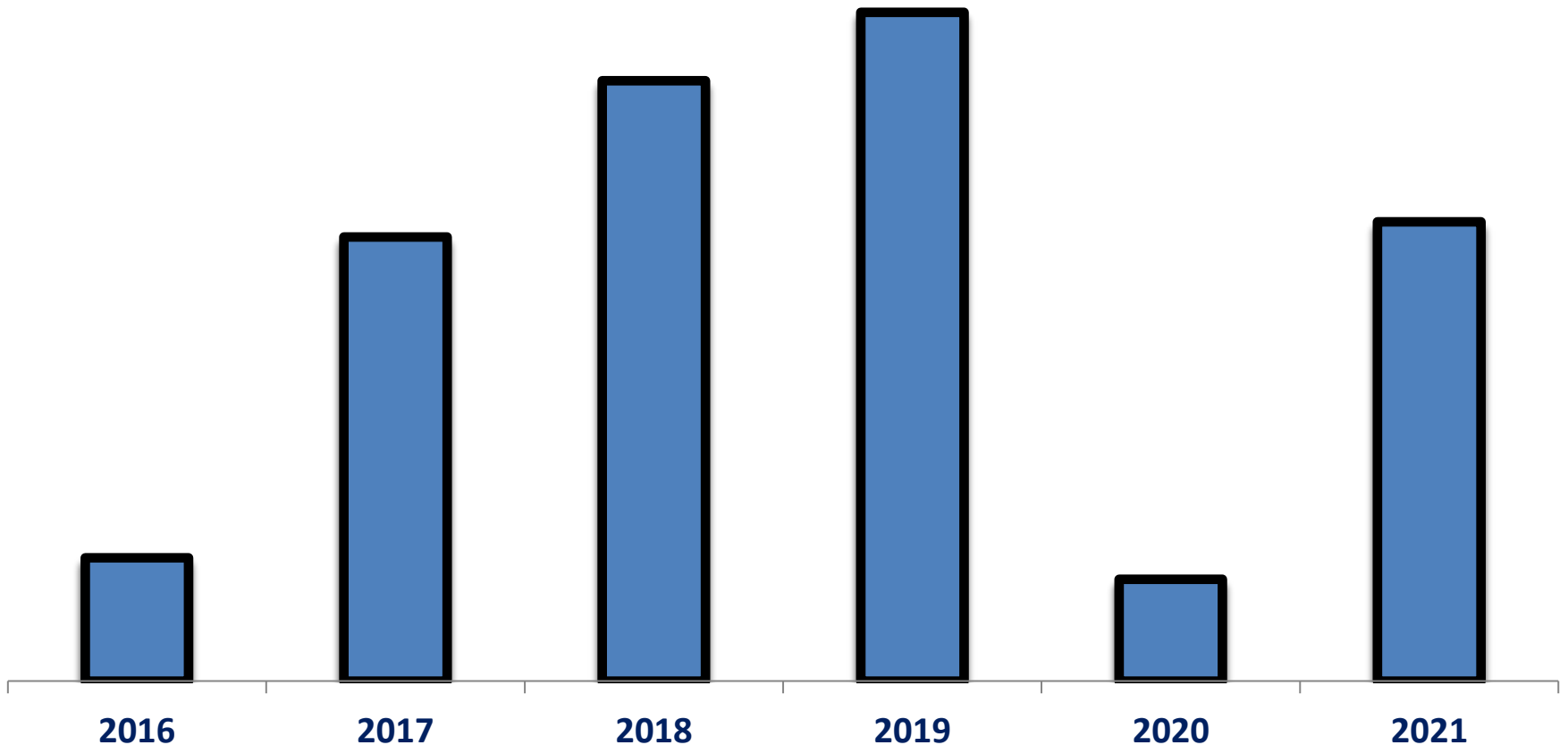
Friedrich Merz im April 2022:

*„Wir haben wahrscheinlich den Höhepunkt
unseres Wohlstands hinter uns“*

gleichzeitig:

Deutsche Aktienunternehmen werden an die
Aktionäre 70 Milliarden Dividende ausschütten.

Entwicklung BIP: 2021 leicht über Niveau 2016 -> Stagnation



Für 2022:

neue Prognose +1,8% (Sachverständige)

oder -2% bei Energieboykott mit Russland (Bundesbank)

Langfristige Änderungen Preise

Änderungen Index 1991 zu 2019	
Kleidung	22%
Einrichtungsgegenstände	24%
Lebensmittel	51%
gesamt Durchschnitt	61%
Gesundheit	73%
Gastro	75%
Wohnung (inkl. Energie)	90%

Langfristige Änderungen Preise

Der drastische Anstieg bei Kosten für Wohnen und Gesundheit wurde aus Sicht der Arbeiterklasse ausgeglichen durch die geringeren Reproduktionskosten für Lebensmittel, Kleidung und Einrichtung

Langfristige Änderungen Preise

- Preisreduzierung, also gewisser Anteil am technischen Fortschritt, bewirkt keine dauerhafte Verbesserung der ökonomischen Lage
- Soweit nicht Kampferfolg bewirkt dies nur Verlagerung, so wie in Deutschland derzeit vor allem Erhöhung der Wohnungskosten (Miete, Energie, Gebühren)
- vergleiche auch Engels „Zur Wohnungsfrage“ (wenn alle Arbeiter Eigentümer ihrer Wohnung wären...)

Aktuelle Preisentwicklungen

- Aktuell weitere Preissteigerung für Wohnen => insbesondere Heizen spätestens ab 2023:
plus 50% - 100%
- Strom aktuell weniger durch Verlagerung EEG-Umlage in Staatshaushalt => Umverteilung von Arbeiterklasse zu Kapital; Preise aber bereits Weltspitze
- Kraftstoffe, Lebensmittel
- auch indirekte und Mitnahmeeffekte

Nahrungsmittelkrise durch Krieg

- Weizenpreis in 12 Monaten verdoppelt
- Ein Drittel der Steigerung schon vor dem Krieg
- Grüner Minister Özdemir greift Indien für dessen Exportstopp an während in Deutschland 60% des Weizen als Futter oder Tankkraftstoff verbraucht werden
- Frage Weizenexport aus Ukraine wäre sehr geeigneter Eskalationsgrund für NATO

Sanktionen behindern Nahrungsexport indirekt

UN-Generalsekretär António Guterres:

„Es gibt keine erfolgreiche Lösung für die Nahrungsmittelkrise, ohne die ukrainische Nahrungsmittelproduktion und ebenso die Nahrungs- und Düngemittel, die von Russland und von Belarus hergestellt werden, in die Weltmärkte zu re-integrieren.“

nach: [german-foreign-policy.com](https://www.german-foreign-policy.com) (20.05.2022)

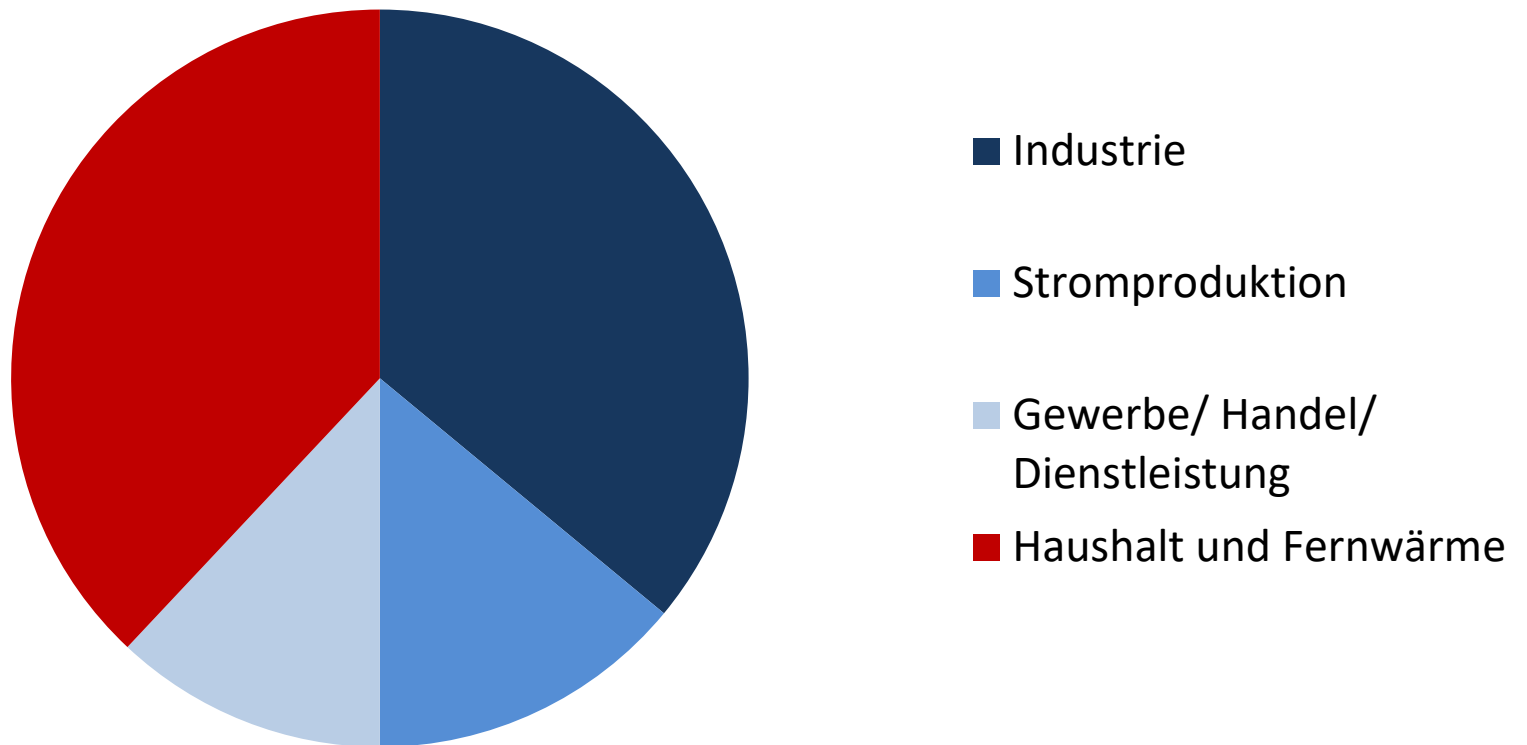
Baerbock gegen Lockerung

„Wenn jetzt etwa durch massive Lieferausfälle, und es wird heftig werden, weil die Ukraine nicht mehr Getreide und vieles andere an Länder unter anderem in Afrika liefern kann, und so Menschen vom Hungertod noch stärker bedroht sind, dann steigt auch die Gefahr für neue Konflikte, aber auch für falsche Narrative.“

18.03.2022; Außenministerin Baerbock bei der Auftaktveranstaltung zur Entwicklung einer Nationalen Sicherheitsstrategie

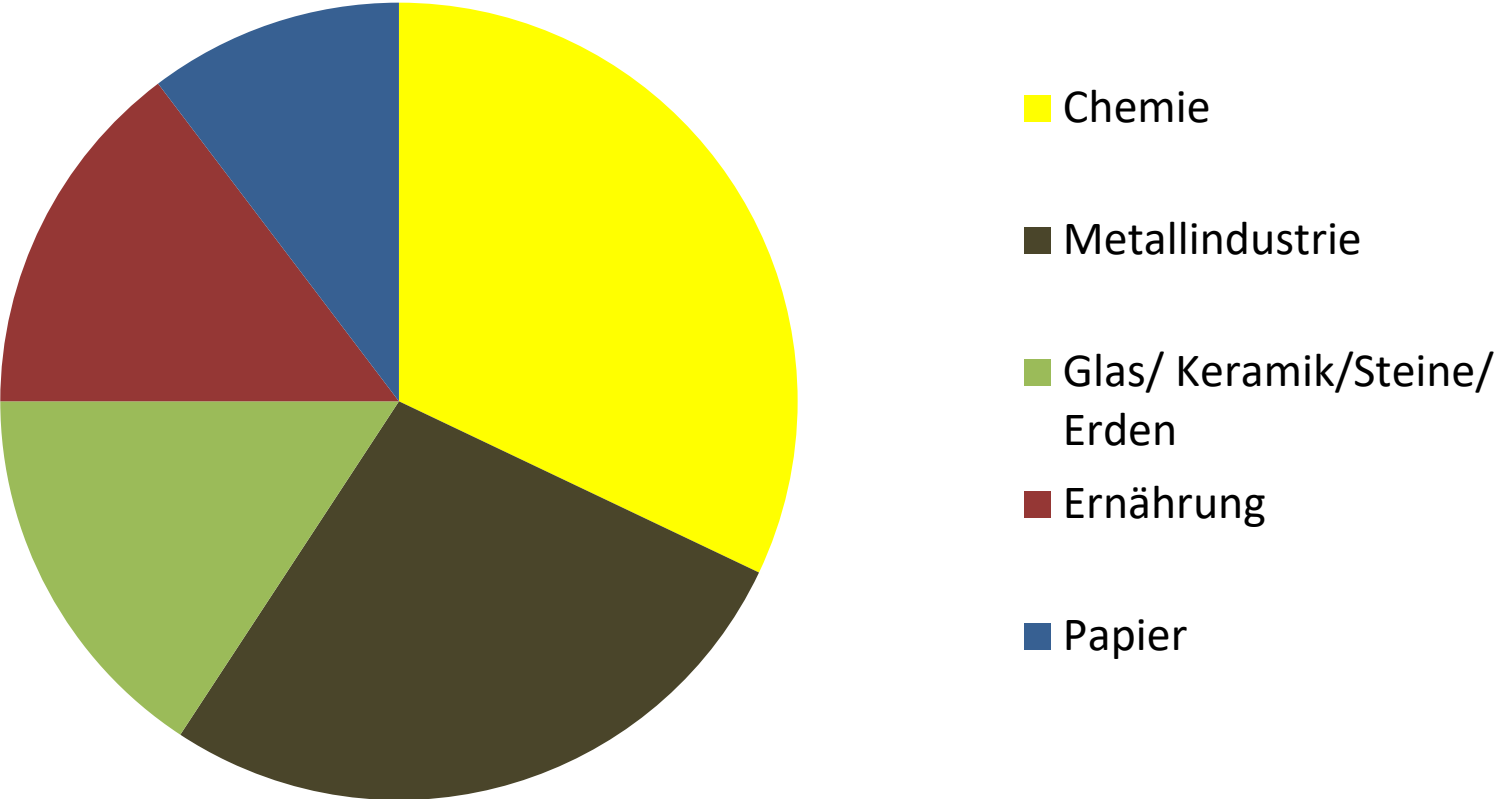
Gasverbrauch DE

2020



Gasverbrauch DE nach Industrien

Branchen



Gas zentral in Energieversorgung

- „Die Versorgungssicherheit hängt am Erdgas“

Markus Krebber, Vorstandschef RWE

In FAZ, 26.01.2022

- Gaskraftwerke sind komplementär zu nicht planbarer „erneuerbarer“ Energie (Wind, Sonne..)

Gasverbrauch in EU und Deutschland

- EU-Anteil am Welt-Gasverbrauch rund 10%
- Deutschland davon ein Fünftel (oder 2% am weltweiten Gesamtanteil)
- In Deutschland anlandendes Gas wird zu 30-40% weitergeleitet (Transitfunktion)
- Wird für sämtliche industrielle Prozesse und Stoffe benötigt (z.B. auch Kleidung, Medikamente, Kosmetik)

Gasmarkt weltweit

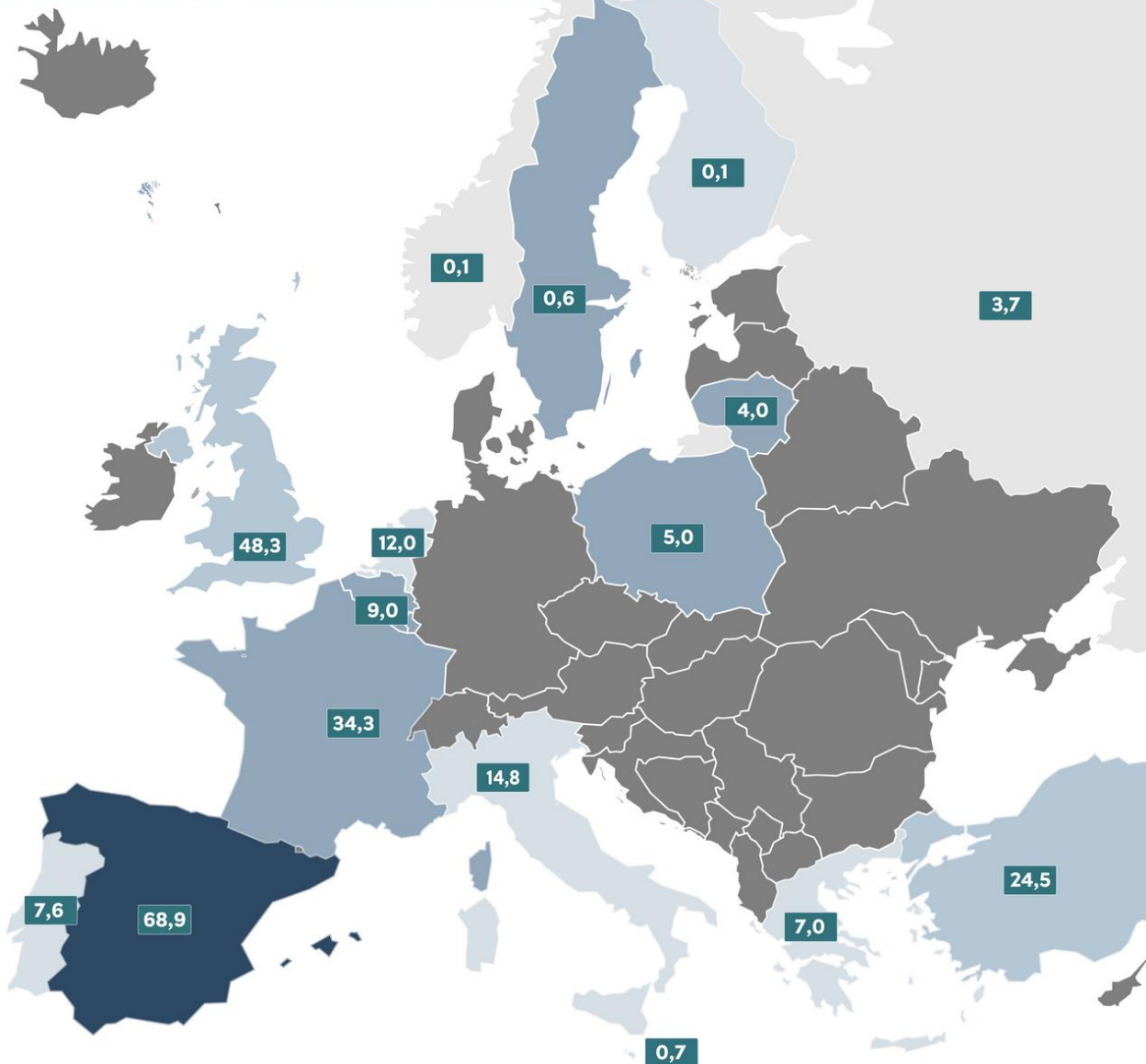
- Verbrauch hat sich weltweit in den letzten 30 Jahren verdoppelt
- in Deutschland seit 1990 ca. plus 60% (in letzten 10 Jahren noch plus 10%)
- Russland hat weltweit die mit Abstand größten Reserven (vor Iran und Katar)
- Größte Gasförderländer sind USA vor Russland
- Russland fördert etwa 15% des weltweiten Verbrauches, exportiert davon aber nur ein Drittel

Wechsel auf LNG-Tanker?

- Aktuell werden etwa 13% der weltweit verbrauchten Gasmenge per LNG-Tanker transportiert.
- Der Gasverbrauch in Deutschland gesamt macht 2% des Weltmarktes und würde so ca. 15% der LNG-Menge ausmachen
- USA bietet für 2022 Ersatz zu einem Drittel dessen, was Russland bisher an EU liefert

So viel Flüssiggas können die europäischen Länder importieren

Importkapazität für Flüssiggas (LNG) in Europa 2021 in Milliarden Kubikmetern



kein Terminal 0,1-15 15-30 30-45 45-60 60-75

Quelle: Gas Infrastructure Europe 2022

Stand der deutschen Flüssiggasterminals (LNG)

- In Brunsbüttel soll per Bahn (Tiefkühlwaggons) angebunden werden und nach 30 km in Itzehoe einspeisen. Problem: Bahnstrecke noch nicht elektrifiziert. (*Am Rande: Die Nordsteamer 1 wurde mit Baugeschwindigkeit von fast 3 Kilometer am Tag errichtet*)
- In Wilhelmshaven soll noch 2023 ein schwimmendes Terminal errichtet werden, auch hier noch 30 km Gasleitung erforderlich. Soll von Monopol uniper gebaut werden.

Stand der deutschen Flüssiggasterminals (LNG)

- Stade soll 2026 starten. Terminal soll auf privatem Gelände des US-Chemiemonopols Dow entstehen. Anschluss ans Gasnetz 10 km muss noch gebaut werden.
- Eventuell aber auch in Hamburg-Moorburg, Rostock oder Eemshaen (Niederlande)
- Im Gesetz bis zu 12 LNG-Terminals vorgesehen

LNG-Terminal ersetzt Pipelines?

- Embargo von russischem Gas geht anhand folgender Kette:
- Förderung/ Produktion wenig verfügbar
- Transport (Pipeline oder Schiff)
- Einspeisung (LNG-Terminals) schwer
- Weitertransport unrealistisch
- Alle vier Terminals zusammen und reibungsloser Ablauf bringen etwa 40% der bisher aus Russland gelieferten Menge

Kapitalistische Anarchie und Fäulnis

- Technisch theoretisch machbar, praktisch nicht. Anarchie und Chaos, Konkurrenz, mangelnde Planung
- Erinnerung an Impfstoffverteilung in der EU
- Splitter zur Mangellage: Versteigerung oder Verlosung? Im Privaten: Städtewettkampf
- Entgegen aller bisherigen Festlegungen: Diskussion für Vorrang der Industrie läuft

Kapitalistische Anarchie und Fäulnis

Kombination aus Staat und Monopolen:

- Großer Speicher von Gazprom quasi enteignet
- Bundesnetzagentur verwaltet und organisiert
- Gas wird teils durch Staat eingekauft
- Terminals bauen RWE und uniper, Staat bezahlt
- Teurer wird es schon mal auf jeden Fall!

Nordstream 2

Das schafft nur der Imperialismus. Man baut mit vielen Fachleuten, technischen Experten und beeindruckenden Spezialschiffen eine Leitung durch die Ostsee mit über 1.200 Kilometern Länge. Man versenkt also 11 Milliarden Euro, um die Leitung dann nicht zu benutzen.

Im Ergebnis frieren und hungern Menschen, die Preise steigen und man beginnt hektisch weitere Milliarden auszugeben für schlecht funktionierende Lieferungen mit Flüssiggasschiffen, die um die halbe Welt fahren müssen. Solche politisch gewollte Kapitalvernichtung heißt dann Freiheit und Unabhängigkeit. Statt die Leitung zu benutzen schickt man jetzt in die andere Richtung Waffen an Faschisten und Andere in den Krieg und rüstet mit noch viel mehr Geld auf. Preise und Steuern werden erhöht, dass muss nun so sein. Und der kleinbürgerliche Pazifismus pausiert für eine Zeit, bis man sich ihn vielleicht wieder leisten kann.

„SOS-Verordnung“ der EU bei Gasmangel

- In 2017 beschlossen, ausgelöst durch Übergang der Krim zu Russland 2014
- Verpflichtet die EU-Staaten juristisch bei Gasmangel im Solidaritätsmechanismus an andere EU-Staaten zu liefern, nachdem eigene sogenannte schützenswerte Kunden versorgt sind.
- Heißt zum Beispiel: Tschechische Privathaushalte gehen vor Industriebetrieben in Deutschland

„SOS-Verordnung“ der EU bei Gasmangel

- Ggfls. auch Durchleitung durch z.B. Schweiz nach Italien
- Einzig Gaskraftwerke gehen vor, sofern für Stromversorgung systemrelevant
- **Praktisch: Deutschland/ deutsches Kapital wären auf Unterstützung der anderen EU-Länder angewiesen**

„SOS-Verordnung“ der EU bei Gasmangel

- E.ON-Aufsichtsrat Kley, NRW-Ministerpräsident Wüst und Andere formulieren bereits Vorrang der Industrie, auch ostdeutsche CDU
- Vorrang der Industrie wiederum **technisch** kaum machbar

Grundstoffindustrie Ost

- Raffinerien: PCK Schwedt und Total Leuna (Halle) werden durch russischen Staatskonzern Rosneft beliefert
- PCK Schwedt: 12% Ölversorgung von Gesamt-Deutschland
- Umstellung technisch und finanziell aufwendig; Idee: Öltanker über Danzig
- Direkt neben modernster Raffinerie Europas ist Infra-Leuna als Chemiepark im Stoffverbund
- Infra-Leuna Größe: wie 1.820 Fußballfelder

Grundstoffindustrie Ost

- SKW Piesteritz bei Wittenberg (50km von Leuna) -> insbesondere Harnstoff AdBlue
- Infra-Leuna und SKW zusammen mehr als doppelt so hohen Gasverbrauch als alle Privathaushalte Sachsen-Anhalts zusammen
- „Frieren für die Freiheit“ ist also ideologisch
- Politische Gefahr: „*Ist ja nur der Osten...*“ und Aufschwung der AfD zu befürchten
- Die LINKE hält dagegen

Bedeutung russischer Importe auf Stromversorgung

2021 Energieträger der Stromproduktion:

Kohle 30% (ca. 7% aus russischer Steinkohle)

Gas 13% (ca. 6% Import aus Russland)

Gleichzeitig ab 2023 Vollabschaltung Kernenergie
mit Anteil 13% in 2021

=> Insgesamt ein Viertel der Stromproduktion von
2021 muss zu 2023 ersetzt werden

Bedeutung russischer Importe auf Stromversorgung

Mit der Abschaltung der Kernkraftwerke vergrößert sich die Lücke, jedoch ist folgende (vorwiegend technische) Abhängigkeit für Deutschland nicht gegeben:

Bestimmte Kernkraftwerke in Tschechischer Republik, Finnland, Ungarn, Slowakei oder Ukraine (!) laufen ausschließlich mit Uran eines russischen Lieferanten (wohl: Rosatom)

Schwäche des Deutschen Imperialismus

- Stärkste Abhängigkeit von Energieimport unter den imperialistischen Ländern.
- Spezielle Kombination aus uralten Träumen des Monopolkapitals nach Autarkie und Kleinbürgerromantik
- Ergebnis sind Ziele: kein Kernkraft, keine Kohle, kein Gas, keine Wasserkraft
- Unrealistisch bei Sonne- und Windanteil an Primärenergie von zusammen ca. 8%

Schwäche macht aggressiv

„Handlungsfähigkeit bedeutet aber auch, nicht abhängig und erpressbar zu sein in seinen Wirtschafts- und Energiebeziehungen. Auch das zeigt dieser Krieg in all seiner Schärfe. Etliche von uns hier im Raum haben in den letzten Jahren immer wieder unterstrichen, dass Energieversorgung auch eine Sicherheitsfrage ist.“

18.03.2022; Außenministerin Baerbock bei der Auftaktveranstaltung zur Entwicklung einer Nationalen Sicherheitsstrategie